



Bei der „Chor.com“ dabei: Der Mädchenchor Hannover

FOTO: CARSTEN PETER SCHULZE

In der „Chorhauptstadt der Herzen“

Im September läuft die „Chor.com“ in Hannover. Das Treffen der Vokalmusikszene bietet Workshops, Diskussionen und viele Konzerte.

Von Stefan Arndt

Hannover ist eine wichtige Messestadt, aber nicht alle Messen sind auf dem Messegelände zu finden. Eine ganz besondere Messe wird im September im Congress Centrum sowie auf einigen Bühnen und in einigen Kirchen der Stadt zu erleben sein: die „Chor.com“.

Der Deutsche Chorverband veranstaltet die Messe, die sich dem vielfältigen Themenbereich des gemeinsamen Singens widmet. Sie findet alle zwei Jahre statt – nun zum dritten Mal in Hannover. Vom 26. bis 29. September wird sich die Stadt dann besonders bemühen, ihrem Namen „Unesco City of Music“ gerecht zu werden. Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne), der bei der Programmvorstellung der „Chor.com“ dabei war, ist zuversichtlich, dass das klappt. „Hannover ist die Chorhauptstadt der Herzen“, sagte er. Und: „Hannover freut sich riesig auf die Chor.com.“

Die „Chor.com“ ist vor allem ein Treffen für Menschen, die sich mit Chormusik befassen: Chorleiter, Musikpädagoginnen, Kirchenmusiker, Chormanagerinnen, Sängerinnen und alle anderen Aktiven der Chorszene. Ihnen bietet die Messe

„
Singen
dient der
Seele.“

Christian Wulff,
Präsident des Deutschen
Chorverbandes



„Hannover ist die Chorhauptstadt der Herzen“: Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay und Christian Wulff, Alt-Bundespräsident und Präsident des Deutschen Chorverbandes.

FOTO: TIM SCHAARSMIDT

mehr als 150 Workshops, drei Masterclasses und viele Diskussionsrunden. In der Messe im Congress Centrum werden 60 Aussteller (darunter Musikverlage, Technikanbieter, Musikhochschulen, Akademien und Verbände) ihre Angebote präsentieren. Dazu kommen (von Donnerstag, 26., bis Sonnabend, 28. September) 22 Konzerte. Sie finden in der Christuskirche, der Galerie Herrenhausen, dem Pavillon und in der Neustädter Hof- und Stadtkirche statt. Aus Hannover sind der Mädchenchor, das Junge Vokalensemble, Vivid Voices und das Voktett Hannover dabei.

Das Konzertprogramm ist weit gespannt. Es reicht vom Auftritt des Rundfunk-Jugendchors Wernigerode unter dem Titel „Einfach schön! Volkslieder zum Mitsingen und Zuhören“ über ein Programm des Neuen Männerchores Berlin mit dem Titel „Zurück in die Zukunft: Männerchormusik von gestern, heute und morgen“ bis zu „Durch den Wald: Klimawandel im Konzert“ vom StimmGold Vokalensemble Fallwanger. Die Chor.com selbst ist noch nicht klimaneutral, aber auf einem guten Weg dahin, sagt Stephan Doormann, der künstlerische Leiter der Messe.

Bei der Vorstellung des Programms wies Christian Wulff, der Präsident des Deutschen Chorverbandes, auf die verbindende Kraft des gemeinsamen Singens hin. „Zusammen mit dem Fußball gehört das Singen im Chor zu den größten Bereichen des zivilgesellschaftlichen Engagements in Deutschland“, sagte er – und: „Singen dient der Seele.“ Wulff wies auf die heilende Kraft des Singens etwa in der Post-Corona-Therapie hin. Und in Zeiten des demografischen Wandels sei Singen im Chor besonders wichtig.

Das Thema der Chor.com lautet in diesem Jahr „Auf- und Umbrüche – neue Perspektiven für die Chor-

musik“. Die zu entwickeln sei wichtig, sagte Festivalleiter Stephan Doormann, denn nicht zuletzt durch die Pandemie haben viele Chöre Mitglieder verloren. Besonders im Jugendbereich würde sich bemerkbar machen, dass Kinder während der Pandemie nicht gemeinsam singen durften. Jetzt gehe es darum, etwas für die „Sängerermutigung“ zu tun. In den Workshops der Messe soll es darum gehen, wie man Chören helfen könne, neue Mitglieder zu finden. Die Integrationsarbeit von Chören, die Möglichkeiten der Partizipation von Sängerinnen und Sängern sind wichtige Themen, und auch um Fragen der Digitalisierung soll es auf der Chormesse gehen.

Ein weiteres wichtiges Thema der „Chor.com“ zeigt sich im Festivalprogramm: der Frieden. Am Donnerstag, 26. September, präsentiert das Ensemble „Unduzo“ im Pavillon das Programm „Friede, Freude, Götterfunken“. Und am Sonnabend, 28. September, tritt der Bundesjugendchor mit dem Programm „Pax – Chor in Bewegung“ in der Galerie Herrenhausen auf. Zu hören sind dabei auch Hanns Eislers „Gegen den Krieg“ und Arnold Schönbergs „Friede auf Erden“.

Der Vorverkauf für die Konzerte der „Chor.com“ hat jetzt begonnen.